Gehölzpathogenspürhunde® bei der Arbeit

In Zusammenarbeit mit:

SVK Sachverständigen Kuratorium e.V.

Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen Fakultät Ressourcenmanagement HAWK

Weitere Informationen, Einsatzanfragen, usw.

www.pathogenspuerhund.de

Sachverständigenbüro Dana Schneider
+49 (0) 152 - 55899193
dana_schneider@t-online.de

Ihr Ansprechpartner vor Ort in Sachsen

Carsten Wirth
(ö.b.u.v Sachverständiger)

09127 Chemnitz
+49 (0) 172 - 3716167
info@baumgutachter-wirth.de
www.baumgutachter-wirth.de

| Ausbildungsseminare | Jährliche Zertifizierung | Netzwerk |

Gehölzpathogenspürhunde®

Universell ausgebildete Hunde ermöglichen das Auffinden verschiedener Schaderreger an Gehölzen

Gehölzpathogenspürhunde

Ich rieche was, was du nicht siehst.

www.pathogenspuerhund.de

Einsatz von Gehölzpathogenspürhunden®

Gründe und Ziele für die Kontrolle und den Schutz von Pflanzen im urbanen Bereich können unter anderem darin gesehen werden, dass die teils kostspieligen Anpflanzungen so lange wie möglich erhalten bleiben und dabei ihre ästhetischen sowie ökologischen Aufgaben bestmöglich erfüllen. Des Weiteren ist es erforderlich, für die Bruch- sowie Standsicherheit von Bäumen zu sorgen und somit der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen.

Kontrollen und Diagnosen können optisch, mikroskopisch, kulturell, o. ä. erfolgen. Eine weitere Möglichkeit ergibt sich aus dem Einsatz von Hunden zum Aufspüren von pathogenen Schädlingen.

Wir bieten Ihnen den Einsatz von „universell“* ausgebildeten Hunden an, um Pathogene an Gehölzen, u.a. ausfindig machen zu können.

Es können sowohl pilzliche Pathogene (z.B. Riesenporling, Brandkrustenpilz, Klapperschwamm, etc.) als auch tierische Schaderreger (bspw. Weidenbohrer, Blausieb, usw.) gesucht werden.

* „Universell“ meint in diesem Zusammenhang, dass der Hund auf keinen bestimmten Geruch trainiert ist, sondern gelernt hat, den ihm jeweilig gezeigten Erreger ausfindig zu machen. Im Gegensatz zu anderen Suchhunden, kann der Hund den individuellen Geruch, der von (Schad-)Organismen abgesondert wird, mittels eines Geruchsartikels (Scent article) unterscheiden und ausfindig machen.

Einsatzmöglichkeiten von Gehölzpathogenspürhunden®

- z.B. für Alleen, Parkanlagen, wertvolle Solitäre, Habitatbäume, ...
- im Rahmen der regulären Baumkontrolle
- bei Zoll und Einlassstellen, beispielsweise für Waren wie importiertes Holz, Pflanzgut, Paletten, …
- Pflanzenschutzdienst, z.B. Kiefernholznematode (*Bursaphelenchus xylopjhilus*)
- in Baumschulen, z.B. Monitoring von Quarantäne- Schadorganismen
- forstlicher Bereich, z.B. beim Auszeichnen von Beständen beim Identifizieren von Bäumen mit holzentwertender Kernfäule, u.v.m.

Darüber hinaus wird weiterhin in diesem speziellen Bereich zum Einsatz von Spürhunden wissenschaftlich gearbeitet und geforscht.